

Mrs. Dupuis me des fosses montmartre [Paris] et Mr. Delaplanche rue geoffroy Casimir [Paris] Orleans, Blois Vendosme et Boisjincy [Beaugency]	16 000 L
Mr. Palleau rue de la verrerie [Paris] Beauvais	6 000 L
Langres, Chaumont, Barsurraube et Vitry	12 000 L
Rehims [Reims], Espernay	20 000 L
Chaalons	8 000 L
<hr/>	<hr/>
Somme totale	299 000 L

Moyennant que les ministres des finances nous promettent de payer au deffault de payement et qu'ilz remplacent au mesme Et pour le mesme temps Telles non valleurs qui se pourront trouver en Jcelles assignations cy dessus qu'il nous ont données Et aussy les moyens pour en faire faire les recouvrements, Les capitaines presens promettent de faire agreer a leurs camarades absens Moyennant aussi qu'on leur paye leurs monstres de l'année presente en argent comptant et au deffault de conclusion du present memoire Jlz declarent d'un consentement les uns et les autres de demeurer Sur leurs dernieres resolutions Est encores assigne Pour l'embonnement du domaine 20 024 L"

In franz. Sprache. Texte in Kurrentschrift von anderer Hand.
AH 30, 79 und 81 - Blatt 81^f leer

36

1647

[VORSCHLAG UND BEGRÜNDUNG FUER EINE ZUSAMMENKUNFT ALLER MIT
FRANKREICH VERBUENDETEN ORTE] WEGEN MODENA

s. AH 13/28 [Unterschiede zwischen dem franz. und dem modenesischen Sold-
dienst]

Kopie
AH 30, 82-83

37

1646 Juni 16., Paris

A

BRIEF VON RITTER UND GARDEOBERST [KASPAR] FREULER AN HPTM.
[HEINRICH I.] ZURLAUBEN, ROUSSILLON

Wie ihm ihr Generaloberst, Marschall [Charles de Schomberg], be-
richte, werde er, Zurlauben, in wenigen Tagen eine königliche

Order erhalten, derzufolge er sich mit seinen "4 fändtlin, die Jhr befehlet", nach Italien zu begeben habe. Da dem König [Ludwig XIV.] an diesem Vorhaben sehr viel gelegen sei, hoffe er, dass sich weder er, Zurlauben, noch seine Haupt- und Amtsleute weigern würden, besagtem Befehl nachzukommen. [Schomberg] versichere ihnen, dass sie *"nicht wider die Pündtnus dess Hertzogen von Meylandt werden gebraucht werden"*.

Bezüglich der Bezahlungen bräuchten sie sich keine Sorgen zu machen, werde man ihnen doch genügend Geld zusenden.

Nach Aussage einer hohen Standesperson solle sich der Kardinal [Jules Mazarin] seinem Bruder [Beat II. Zurlauben] gegenüber dahingehend geäußert haben, *"Er kehne Euch [d.h. Heinrich I. Zurlauben] gar woll, und wüsse, dass ihr von sinet wegen Euch so guetwillig werden einstehlen, und daran kein ander bedenckhen machen, dan dem befelch nach Zu kommen"*.

Seinerseits könne er ihm nur raten, sich dem Willen des Königs zu fügen; dessen Dank sei ihm dafür gewiss.

Sobald ein allgemeiner Friede geschlossen werde, [was 1648 im Westfälischen Frieden der Fall war], würden all jene, die sich gutwillig gezeigt hätten, die besondere Gunst des Königs erfahren.

Die Bezahlungen für November und Dezember des vergangenen Jahres seien bereits erfolgt, jene für den Januar würden gemäss Aussage von Dubeuf in wenigen Tagen nachfolgen.

Original
AH 30, 84-85 - Blatt 85^r leer

-
1. *"Werden die Verordnete vermeld. Als Richter, geistliche und sprechen Erstlich, nach tentierung eines frl. Vergleichs dass wegen der Junge hinterlassnen Kindern, Und schuldlos die Creditores sollen abgewisen sein."*